16.9.2016 - Christ in der Gegenwart (Facebook)

Einen leidenschaftlichen Appell ...

Einen leidenschaftlichen Appell hat die Kirchenvolksbewegung „Wir sind Kirche“ an die deutschen Bischöfe gerichtet (http://bit.ly/2ccvMUo). Vor der Herbstvollversammlung ruft die Laienorganisation in einem offenen Brief an die Deutsche Bischofskonferenz dazu auf, „sich offen den Grundsatzfragen des Glaubens zu stellen“. Dabei dürfe die Gottesfrage nicht tabuisiert werden, es sei nach Glaubensaussagen zu suchen, „die in unserer heutigen Sprache nachvollziehbar sind“.

Die Unterzeichner werfen der Kirchenführung vor, die Glaubenslehre sei „noch immer zu sehr einem statischen Gottesbild verhaftet“. Man stehe vor einer Glaubens- und Gotteskrise „epochalen Ausmaßes“ (vgl. CIG 33/2016: http://bit.ly/2cTvvri). „Deshalb appellieren wir an Sie“, heißt es in dem Brief: „Öffnen Sie sich der Gottesfrage als Grundfrage aller Glaubensverkündigung und suchen Sie gemeinsam mit dem ganzen Gottesvolk nach neuen Wegen und Impulsen, um die Frage nach Gott zu beleben, zu erneuern und zu vertiefen!“

https://www.facebook.com/Christ.in.der.Gegenwart/photos/a.505355372834708.1073741828.504313972938848/1271830992853805/?type=3&theater
Zuletzt geändert am 26.09.2016